

Eine Ortsdurchfahrt in 4 Wochen

Westlich der Weser liegt das kleine Dorf Oiste. Es wird von der Landesstraße 201 durchzogen, die die Städte Hoya und Verden miteinander verbindet. Die Ortsdurchfahrt hat eine Länge von 800 m und bestand aus zwei übereinander liegenden Pflasterdecken die mit einer dünnen Schicht Asphalt überbaut waren.

Die Firma MATTHÄI erhielt den Zuschlag für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt einschließlich der Herstellung eines neuen Regenwasserkanals. Über ein Nebenangebot wurde der gesamte Straßenaufbruch aufbereitet und wieder eingebaut.

Begonnen wurde mit den Arbeiten am 12. Juli 2004. Die vorhandene Straßenbefestigung wurde aufgenommen und auf einem Platz im Baustellenbereich aufbereitet. Mit zwei Kolonnen wurde der Kanalbau von der Ortsmitte in Richtung der Ortsausgänge aufgenommen. Unmittelbar nach der Fertigstellung der einzelnen Haltungen wurden die Frostschutz- und Tragschichten aus dem aufbereiteten Fahrbahnaufbruch eingebaut und die neue Gossenanlage gesetzt.

Bereits nach zwei Wochen waren diese Arbeiten weitestgehend abgeschlossen. Nun erfolgte die Herstellung der neuen Fahrbahn in Asphaltbauweise. Der Regenwasserkanal wurde über

Staugräben und Absetzschächte an die örtliche Vorflut angeschlossen.

Nach der Herstellung der Fahrbahnanschlüsse an die Zufahrten und einmündenden Straßen sowie der Andeckung der Seitenräume, konnte die Ortsdurchfahrt termingerecht am 06. August 2004 dem Verkehr übergeben werden.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden von der Firma MATTHÄI ca. 6.000 t Fahrbahn aufgebrochen, aufbereitet und wieder eingebaut. Es wurden ca. 500 m Regenwasserkanal aus Betonrohren verlegt und daran 20 Straßenabläufe angeschlossen. Es wurden 550 m Gossenanlage erstellt. Die Fahrbahnfläche beträgt 4.500 m² und besteht aus 10 cm Asphalttragschicht Typ CS 0/32, 5 cm Asphaltbinder 0/16 und einer Deckschicht aus Asphaltbeton 0/11 S in 4 cm Stärke.

Verden, August 2004
MATTHÄI Bauunternehmen
GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. Lars Keller



Ortsbesichtigung nach dem Aufbruch der alten Fahrbahn
(v.links H. Isensee, Fr. Schütt, H. Gütz, H. Sauerteig, H. Auswald)



Verlegung des Regenwasserkanals



Anlegen der Gossenanlage

